

# Wahlprüfstein Initiative Zukunft Kino+Film (IZK+F)

## Thema 1: Kultur

### Welche Änderungen halten Sie am Creative Europe MEDIA Programm ab 2028 für nötig?

Das Creative Europe Programm ist trotz der letzten Mittelerhöhung unterfinanziert. Dies gilt auch für die Unterprogramme wie Creative Europe MEDIA. Es gilt daher, die Mittelausstattung im neuen MFF in der nächsten Legislaturperiode erheblich zu verbessern. Kürzlich haben wir uns mit unserem sozialdemokratischen Berichterstatter bereits dafür eingesetzt, dass das Parlament in seinem Implementierungsbericht über das Programm eine höhere Mittelausstattung für Creative Europe fordert. Insbesondere das MEDIA Unterprogramm ist von großer Bedeutung um die Resilienz und Nachhaltigkeit des Sektors zu stärken.

## Thema 2: Kultur

### Durch welche Maßnahmen wollen Sie die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der europäischen Kinofilmbranche stärken?

Wir Sozialdemokrat\*innen setzen uns seit Jahren für die Erhöhung der für das Programm „Kreatives Europa“ bereitgestellten Finanzmittel ein. Hiervon würde über den Aktionsbereich MEDIA auch der Europäische Kinofilm profitieren. Wir halten ein offenes Verständnis des Begriffs „europäischer Kinofilm“, so wie er im Europäischen Übereinkommen über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen des Europarates zu Ausdruck kommt, für unverzichtbar und schützenswert um Gemeinschaftsproduktionen in ihrer ganzen Vielfalt auch künftig zu ermöglichen. Wir setzen uns für einen Europäischen Rahmen für steuerliche Anreize der Kinofilmförderung ein um nachhaltig Produktionsstandorte in der EU zu sichern und gleichzeitig eine sinnvolle Verknüpfung mit existierenden Investitionsverpflichtungen zu gewährleisten.

### Thema 3: Kultur

**Welche Maßnahmen wollen Sie die Rolle und Situation von Mitarbeiter\*innen in der Filmbranche und dabei besonders den Kreativberufen stärken? Kreative sind auch Mitarbeiter\*innen und umgekehrt. Vielleicht findet sich eine griffigere Formulierung?**

Die SPD wird sich weiterhin vehement für die Situation, Anerkennung und soziale Absicherung von Kultur- und Kreativschaffenden sowie anderer Beschäftigten im Kultur- und Kreativsektor einsetzen. In vielen Fällen spielen sie sowohl als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch als Schöpferinnen und Schöpfer von kulturellen Werken eine zentrale Rolle. Wir haben uns für eine starke Positionierung des Europäischen Parlaments eingesetzt und werden weiterhin Gesetzesinitiativen fordern, die für die soziale Absicherung – insbesondere nach dem Vorbild der deutschen Künstlersozialkasse – für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, für faire und gerechte Bezahlung sowie angemessene Arbeitsbedingungen sorgen.

### Thema 4: Kultur

**Setzt Ihre Partei sich für den Erhalt des Geoblocking ein bzw. hält sie es für notwendig, um die wirtschaftliche Grundlage der Filmbranche in Europa zu sichern? Wenn nein: Gibt es aus Ihrer Sicht andere Wege, um dieses Ziel zu erreichen?**

Geoblocking ist aus technischer Sicht für die Umsetzung der territorialen Begrenzung von Inhalten notwendig. Es stellt sich jedoch immer mehr heraus, dass Geoblocking einerseits technisch schwer umsetzbar bzw. leicht umgehbar ist, und andererseits Argumente für das Geoblocking in einem digitalen europäischen Binnenmarkt immer weniger verfangen. Mittel- bis langfristig müssen Lösungen angestrengt werden, die die jetzige Wertschöpfung weiterhin sicherstellen und auf die Notwendigkeit des Geoblocking verzichten.

### Thema 5: Kultur

**Welche Maßnahmen im Urheber- und Leistungsschutzrecht sind vor dem Hintergrund der Ausweitung der technischen Möglichkeiten der KI Ihrer Ansicht nach nötig, um die europäische Filmbranche und ihre UrheberInnen zu schützen? Halten Sie weitere Anpassungen in den Regularien für KI für nötig?**

Der AI-Act ist weltweit das erste umfassende Regelwerk in Bezug auf Künstliche Intelligenz. Sicherlich werden Anpassungen nötig sein, die Chancen im Einsatz generativer KI erkennen und zugleich die Risiken generativer KI angemessen adressieren. Insbesondere müssen die Transparenzpflichten zur Rechtedurchsetzung so umgesetzt werden, dass potenzielle Rechteinhaber\*innen zweifelsfrei erkennen können, ob ihr Werk für ein KI-Training oder Output als

Quelle genutzt wurde. Es muss möglich und lückenlos durchsetzbar sein, dass sich ein Urheber\*innen mit ihren/seinen Werken für ein „opt-out“ vom Erfassen der Werke durch KI-Tools entscheiden kann. Bis zur Klärung dieser Frage sollten Nutzer\*innen, die dies wünschen, vorbehaltlich einen Nutzungsvorbehalt erklären. Ebenso ist abzuwarten, ob die an die Kennzeichnungspflichten geknüpften Erwartungen wie Erkennbarkeit oder Unterscheidbarkeit von Deepfakes sich tatsächlich ergeben und so die Verbraucher\*innen schützen.

### **Thema 6: Kultur**

#### **Wie kann Ihrer Ansicht nach das europäische Kino für die Zuschauer\*innen einfacher zugänglich und auffindbar gemacht werden?**

Als SPD werden wir die Förderung des europäischen Kinos weiterhin unterstützen. In erster Linie setzen wir uns für eine erhebliche Erhöhung der Mittel für Kreatives Europa sowie für den Aktionsbereich MEDIA ein. Die Zugänglichkeit und Auffindbarkeit muss nachhaltig gestärkt werden. Insbesondere werden wir uns dafür einsetzen, dass Mittel für die Untertitelung europäischer Filme, für europäische Filmfestivals sowie für die Förderung von Kinonetzwerken sowie Fort- und Weiterbildung von Beschäftigten für so viele Filme und Kinos wie möglich bereitstehen.